

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Toni: „Aber hä! — bist wieder kän Tösel nütz wordä of dä Lands-
gmänd!“

Sepp: „Das ist mer heerum glych! Bis an blößlig s' Hanniseppenbuebä-
tönistönneli blybä, ond heich au nöd e mol bis zum Kanonäpöcher brocht.“

Toni: „Guet Nacht em föft. Mer sond halt vom Adel, wo d' Masä am
Aermel wünscht.“

Sepp: „Worsch globä! Wer zum Lederchäppeli geborä-n-isch, dñnt wöölle-
weg nöd zomä Salzlinde.“

Toni: „S'iss gad no erber gschwyder deräweg. — Mer thädt jo versprozä
vor Hochmuth.“

Sepp: „Ha scho mängsmol gmänt, i wöll hundert fränkli wogä ond
an Heer werde.“

Toni: „Jo, bigoppelig morn scho! Wer s' Glück hät, dem chalberet en Stier.“

Sepp: „Weder deräweg näbis Gauligs dethär prächtä — sött me ehnder
ä Branzli neh.“

Toni: „Jo wärli, chom Sepp — s'wär Schad om dä neu Schilt vom
Tubäwirth.“

Raphaels Cäcilia.

Kern' von der Cäcilia,
Wie man spielen soll und singen:
Laufend, horchend steht sie da,
Läßt das eigne Lied verklingen.

Weiser ist es, zuzuhören,
Wenn ein Meister spielt und sang,
Als mit Klipperklapperklang
Links und rechts die Welt zu stören.

Bescheidener Wunsch.

Besitzer einer Sommerfrische: „Wenn's dies Jahr nur auch so viel Gäste
gäb', wie Maikäfer!“

Mäterliche Entrüstung.

Vater: „Weshalb wollen Sie denn durchaus meine zweite Tochter und
nicht die älteste?“

Freier: „Die Älteste ist mir einige Centimeter zu lang.“

Vater: „Dann thut es mir leid. — Per Centimeter geb' ich meine Tochter
nicht ab.“

Verdankte Höflichkeit.

Bei der Tafel in X stellt sich der neueintretende **Gast** seinem **Tischnachbar**
vor: „Mein Name ist „von Blüzenwitz“, preußischer Lieutenant in congé.“

Der Nachbar: „Sehr schöner Name, gratulierel“

Nur der Schuhmacher weiß, welch' unsägliche Schmerzen Frauen lächeln
ertragen können.

Zürcher Kunstgesellschaft. Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10^{1/2} Uhr an.

(M 7915 Z)

Eintrittspreis Fr. 1.

— An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts. —

42-6

Privatschule für Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete eröffnet eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
Nähre Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Briefkasten der Redaktion.



T. U. i. K. So geht es eben! Jetzt jammern sie und zettern Hälfte, weil sie ihr Telefon nicht mehr haben und anfänglich müsste man es ihnen beinahe schenken und aufdringen, bis sie es nur duldeten. Nicht nur die späte Geschäftszunge, auch das liebe Plappermaulchen „gibben“ es für kein Geld mehr her und wenn's nicht bald wieder kommt, giebt's Revolution. — **Nemesis.** Der gute Mann ist doch zu unbedeutend, als daß ihm der R. noch Strophe widmen könnte. — **? i. T.** „Die Bürgemeinde Twann verpflichtet sich, das nötige Holz für die Beheizung der öffentlichen Schulen und der Lehrer und Lehrerinnen an dieselben zu liefern.“ Also steht es im Reglement und deshalb wird es wahr sein; hagebüchis Holz. — **M. N. i. G.** Es gibt ein einfaches Mittel Stunden ihre Unarten und ihre Bissigkeiten abzugewöhnen. Unser Neufundländer, ein Prachtlerl, verfiel ohne eine bissige Höflichkeit, was sehr viel Widerwärtigkeiten verursachte. Da nagelten wir ihm knigges „Umgang mit Menschen“ an seine Hütte. Er schüttelte daran, wandte es hin und her und wenigen Tagen war die Bissigkeit gänzlich verschwunden. — **S. P. i. G.** Wir können alles brauchen, was gut ist. — **L. T. i. C.** Beim ersten Zusammentreffen der Spanier und Amerikaner fiel ein Mausel als einziges Opfer des brutalen Altes. Die Nachricht, daß Sie ebenfalls dort waren, stellt sich also als unrichtig heraus. — **M. O. i. K.** Die Lehrervereinigung in Z. beschloß Abrech der Diskussion und redete weiter. Das ist das Beharrlichkeitsvermögen, welches wir unsern Töchtern so schlicht wünschen. — **A. 5. i. S. G.** Gef. an die Feiertage denken. — **S. i. 5.** Wir übergeben Ihnen Brief H. Porcoles für seine Sammlung. — **R. D. i. A.** Die Amerikaner brauchen ja kein Geld; der Wiss geht also auf die „läge“ Seite. — **Peter.** Gef. abwarten; vorerst kommt ein Abstecher ins heilige römische Reich. — **A. K.** Seit einiger Zeit läßt Ihr Fleisch sehr zu münchen übrig. Note 5. — **H. i. Berl.** Stoffmangel? Stoffwechsel! — **R. 5.** Das Rätsel scheint sehr schwer zu sein; bis jetzt ging uns nicht eine einzige richtige Lösung zu. — **L. O. i. T.** „Doch dem Bette ist kaum das Pamphlet entflogen, möcht er's im Bogen gern bewahren.“ — **Verschiedenen.** **Anonymous** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich**. (4 b)

Feine Kleider-STOFFE
der Firma
Oettinger & Co.
ZÜRICH

Armur-Stoffe 40 Farb.	Fr. 1.90 p. Met.
Cover-Coat-Melange	2.40 "
Etamine-Nouveau	2.60 "
Perla du Promende	2.10 "
Foulare Soie elegant	1.60 "
Type du Mode	1.90 "
Eccosse de Blouse	1.30 "
sowie rauher de eleganter Damenkleiders offe u. Confections	
Capes, Jäquettes etc. etc.	

Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenärzt in München, schreibt: „Einen Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als perniciöse bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematoxin und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.“

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: „Dr. Hommel's Haematoxin wirkt bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer † in Heidelberg: „Ihr Haematoxin hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co.
Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium, **Zürich**.

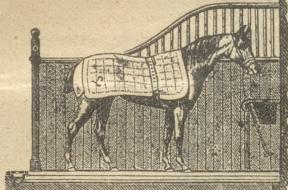


Unübertrefflich
Prof. Wagner's
Garten- & Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Ltr. Wasser)
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1.80, 5 Ko. Fr. 6.

General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei: Müller & Co. in Zofingen.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: 217-4 A. Rebmann in Winterthur.

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen



Gebr. Lincke, Zürich.

Pariser
Gummi-Artikel

1^a Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der
Ge-
schlechtsorgane, an Folgen von früheren
Exzessen etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

Sämtliche
Gummi-Artikel
nur das allerfeinste
versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95.
Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.



Baloise zu Basel
Grösste schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzterem: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da an hat er nichts mehr zu zahlen. Die Baloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** außerdem jährlich **500 Fr.** als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er **10,000 Fr.**, ferner bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist.

32-20

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

empfehlen:

Vogelschanib von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr. 4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler	> 1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	> 4.—
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	> 40.—
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	> 10.—
Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck	> .50
Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk	> 10.—
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	> .60
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	> 1.—
Tableau der schweizerischen Hunderazen	> 3.—
Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	> 2.—
Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	> 16.—
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	> 2.50
französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft	> 2.
griechische Schrift, 1 Blatt	> .50
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	> .30
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	> 4.—
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	> 1.—
Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder	> 4.—
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	> 4.—
Kleines Album der Stadt Zürich	> .50
Spaziergärtnerkarte vom Zürich- und Adlisberg	> 2.50
Neueste Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1:5000 mit Häusernummern	> 12.—
1:10000, Ausgabe 1897	> 2.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	> 1.—

Hochzeits-Scherze!
Attrapen und Scherzartikel
■ Stets das Neueste ■

Franz Carl Weber, Zürich

Spielwaren, 37-6
Mittlere Bahnhofstrasse 62.

Champagner



Charles Krüsi & Cie., Champagner-Kellerei.

250-26

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten Ärzt. patent. Frauenschutz lesen, gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken. 41-20 J Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).



Der Gastwirt
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure mit illustriert. Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des **Abonnementsbeitrages**.

Photogr. Natur-Aufnahmen. Weibl., männl. und Kinderakte, Landschaften, Architekturen, Skulpturen, Typen für Maler, Bildhauer, Architekten, Prof. d. Anatomie etc. -- Mustersendungen gegen Einsendung von fl. 3, 5, 10 und fl. 15. -- Stereoskop-Bilder. Nichtkonvenierendes wird gegen Rücksendung des Betrages retourniert. S. Bloch, Wien, Kohlmarkt 6 Z. Pariser Chansonetten in neuen Posen. 40-4

Lenzburger Confituren

sind
anerkannt
die besten.

In den
Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von $1/2$ Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spälerobst u. Gemüsen.